

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

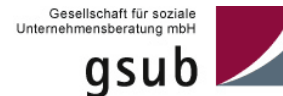
Im Rahmen der:



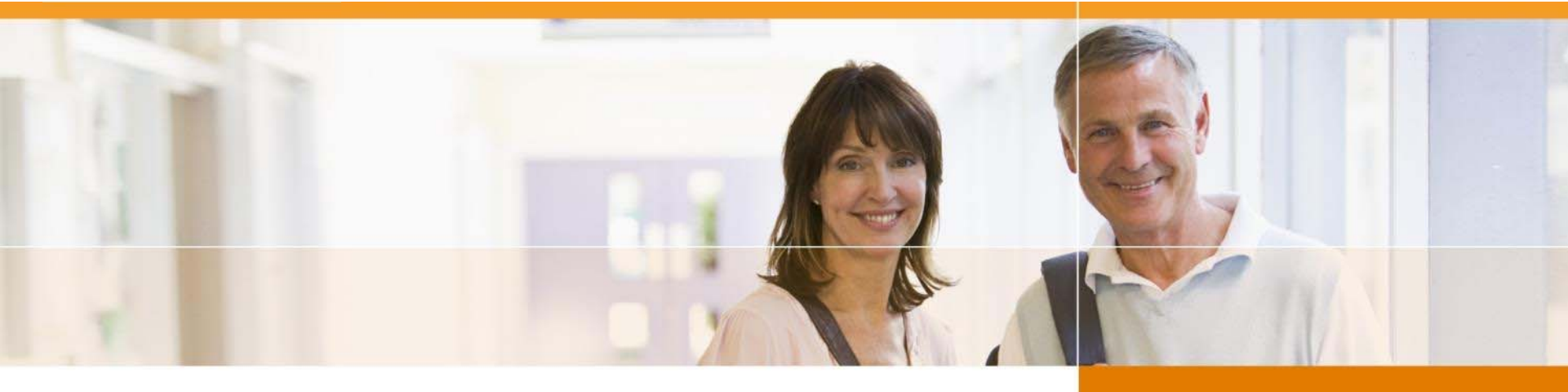
Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



demogAP



INQA-Kurzcheck Pflege

Petra Gaugisch, Fraunhofer IAO

DEMOGRAFIE WISSEN KOMPAKT 2014

Dortmund, 17.11.2014

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



- Ausgangssituation in der Pflege
- INQA Kurzcheck Pflege
- Weitere online-Selbstbewertungsinstrumente
- Beispiele Guter Praxis
- Fazit
- Diskussion und Workshop

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



Pflege ist in doppelter Hinsicht von demografischen Auswirkungen betroffen:

Einer geringer werdenden Zahl an Pflegekräften steht eine wachsende Zahl an Pflegebedürftigen gegenüber

Steigende Nachfrage

- Steigende Lebenserwartung
- Zunahme Pflegebedarf und Inanspruchnahme von Leistungen
- Zunahme Multimorbidität

Sinkendes Arbeitskräftepotenzial

- Alternde Belegschaften
- Frühzeitiger Berufsausstieg
- Weniger Nachwuchskräfte

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

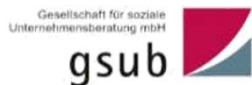
Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



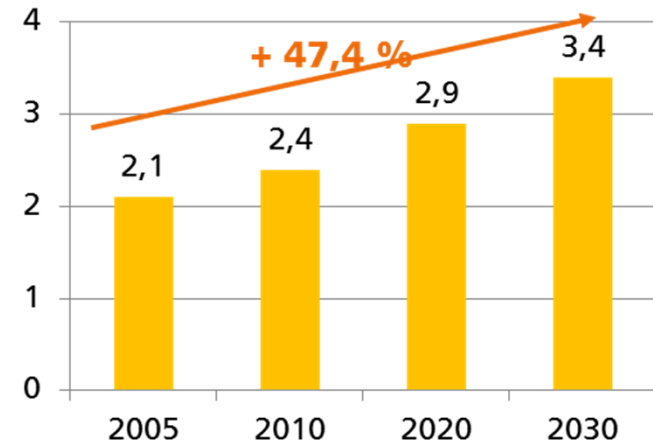
Begleitet durch:



- 2010: ca. 1,2 Mio. Menschen mit Demenz. Schätzung: 300.000 Neuerkrankungen jährlich
- 2008 litten 50% der Heimbewohner an einer Demenz
(Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Demenzreport, 2011)
- Zunahme der Pflegebedürftigkeit Status Quo Szenario:
 - ▶ stationär: 1,1 Mio.; + 59,6%
 - ▶ ambulant: 853.000; + 54,2%
 - ▶ informell: 1,4 Mio.; + 35,7%

Bertelsmann Stiftung: Pflerereport 2030, 2012

Anzahl Pflegebedürftige
2005 bis 2030 in Mio.



Quelle: Statistisches Bundesamt:
Demografischer Wandel in Deutschland 2010,
November 2010

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



- Ø Vakanzzeit in der Altenpflege: **129 Tage**

Gesundheits- und Krankenpflege



Altenpflege



■ = Fachkräftemangel
 ■ = keine Engpässe
■ = Anzeichen für Fachkräfteengpässe
 □ = Keine Daten aufgrund kleiner Größenordnungen

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



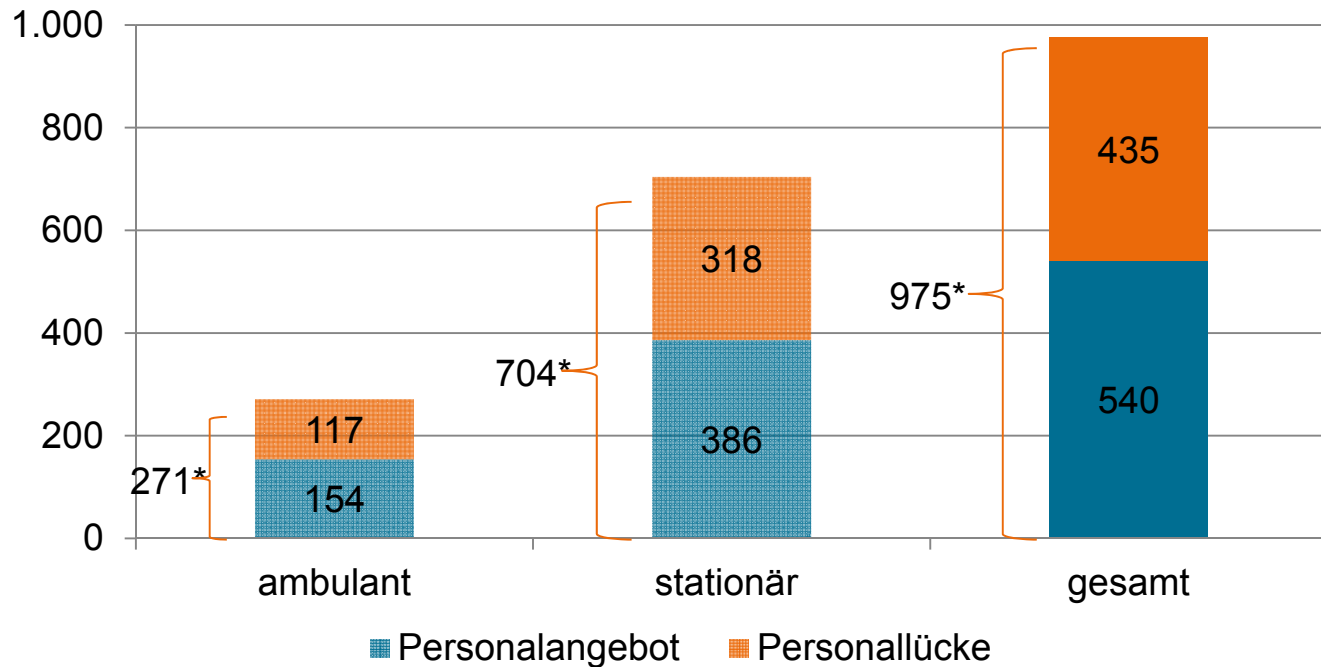
Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



Personalangebot und Personallücke 2030 in Tausend VZÄ



* Personalbedarf

Quelle: Bertelsmann Stiftung: Pflegereport 2030, 2012. Eigene Darstellung

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:

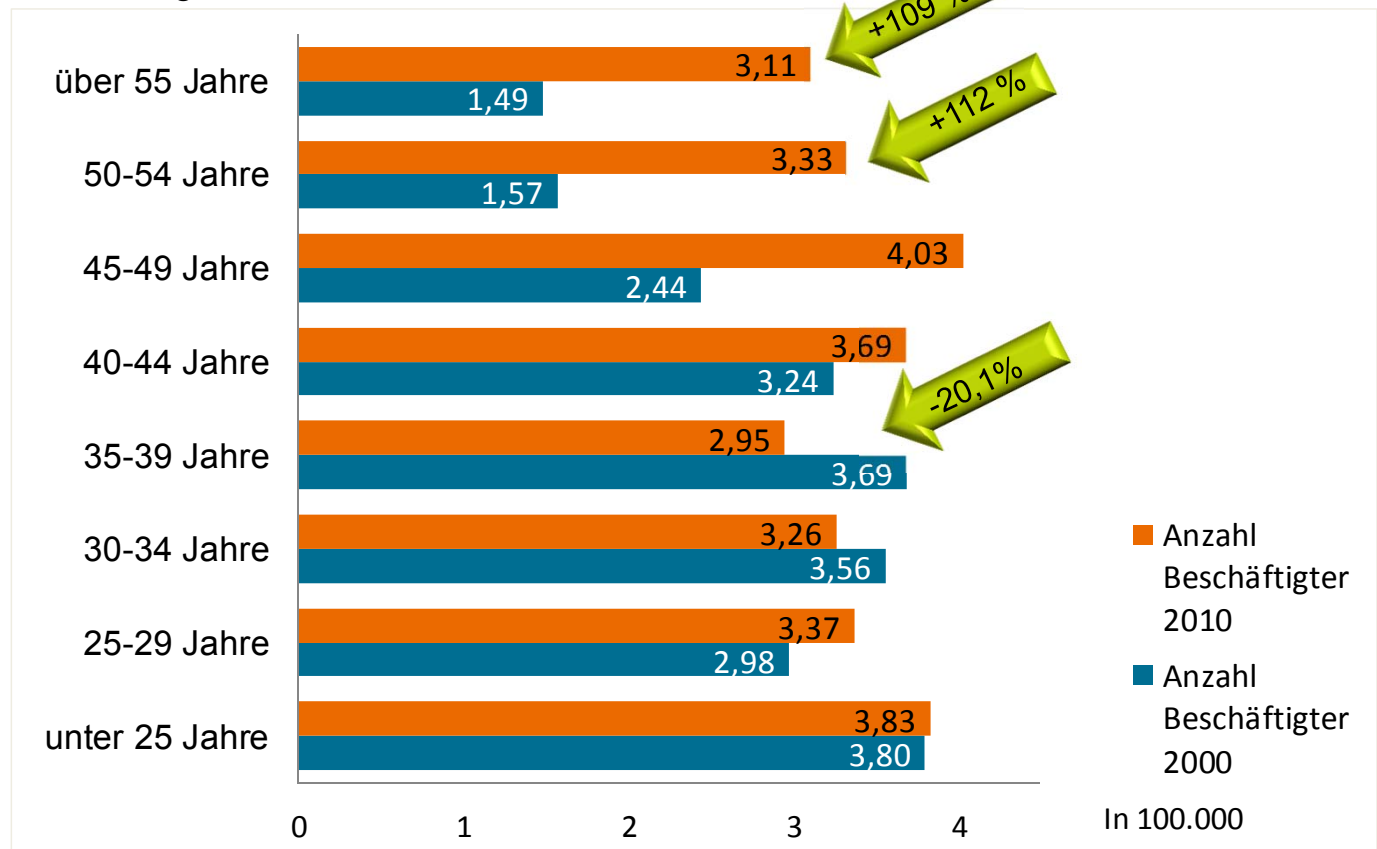


Begleitet durch:



- Im Jahr 2011 erstmals mehr Pflegekräfte 50+ als unter 35

Beschäftigte in Gesundheitsberufen nach Alter



demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



Be- und entlastende Faktoren in der Altenpflege

Belastende Faktoren

- Heben und Tragen
- Emotionale Anforderungen
- Quantitativ hohe Anforderungen
- Psychische Erschöpfung
- Geringe Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Mangelnde Wertschätzung (Jüngere)
- Übermäßiges Engagement bei der Arbeit (vor allem Ältere)
- Gesundheitliche Probleme (Ältere)

Entlastende Faktoren

- Relativ gute Bezahlung (vor allem Ältere)
- Gute Führung
- Gute zwischenmenschliche Beziehung (vor allem Ältere)
- Hohe Bindung an die Einrichtung

Quelle: BGW- Pflerereport 2007. Sieht die Pflege bald alt aus?-Die Zukunft der Pflege. S. 25

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

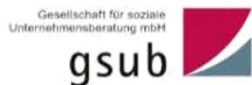
Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



Um den Personalengpässen in der Pflege präventiv zu begegnen und einen möglichst langen Berufsverbleib zu ermöglichen ist es notwendig die:

- **Attraktivität der Pflegeberufe zu steigern**
- **Mitarbeiter zu binden**
- **Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeiter nachhaltig zu fördern**



Handlungsbedarf: Demografiefeste Arbeitsplätze in der Pflege

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



Handlungsfelder demografiefester
Arbeitsplätze



Arbeitsorganisation

- Arbeitszeit, Arbeitsablauf, Arbeitsgestaltung



Lebenslanges Lernen

- Wissensmanagement, Personalentwicklung



Personalpolitik

- Lebensphasenorientierung, Rekrutierung und Bindung



Gesundheitsmanagement

- Verhaltens- und Verhältnisprävention



Führung

- Wertschätzung, Kommunikation und Transparenz

Bildquellen:

http://www.vorgesetzter.de/uploads/RTEmagicC_Lob.jpg, http://www.abenberg.de/buerger/gesundheit/311_1.jpg, <http://pb21.de/files/2012/12/Notebook.jpg>, <http://www.gshue.de/netdays03/gehirn-web.JPG>
<http://www.netsolar.ch/video-collaboration/PublishingImages/Haendeschuetteln.jpg>

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

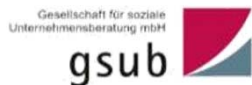
Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



INQA-Kurzcheck Pflege

Zielsetzung:

- Sensibilisierung der Führungskräfte für das Thema
- Handlungsbedarf aufzeigen
- Förderung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit der Pflegekräfte
- Dient als **Einstieg und Türöffner** für weitere Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation in der Einrichtung (gesund-pflegen-online, DemoCheck Pflege und INQA-Check Personalführung)

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

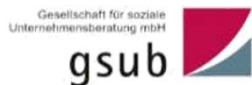
Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



- **Zielgruppe:**

- ▶ Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege (ambulant und stationär; KMU); auch einzelne Krankenhausstationen
- ▶ Durch Leitungsangestellten auszufüllen

- **Umfang und Bearbeitungszeit:**

- ▶ 13 Fragen
- ▶ 10-15 min

- **Handlungsfelder:**

- ▶ Demografiefeste Personal- und Rekrutierungspolitik
- ▶ Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung
- ▶ Führung und Unternehmenskultur
- ▶ Lebenslanges Lernen
- ▶ Betriebliches Gesundheitsmanagement

<http://www.inqa-kurzcheck-pflege.de/>

INQA-Kurzcheck Pflege

AUSWAHL BAUSTEINE

1 Demografiefeste Personal- und Rekrutierungspolitik

2 Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung

3 Lebenslanges Lernen

4 Führung

5 Betriebliches Gesundheitsmanagement

BAUSTEIN 1: DEMOGRAFIEFESTE PERSONAL- UND REKRUTIERUNGSPOLITIK

- Jeweils nur einen Checkpunkt des Bausteins anzeigen
 Alle Checkpunkte pro Baustein anzeigen

Checkpunkte **1.1** ... 1.2 ... 1.3 ... 1.4

MEINE CHECK-BOX

Sie haben noch keinen Baustein bearbeitet.

► **MEINE BERATER/INNEN**

1.1 AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM DEMOGRAFISCHEN WANDEL

Bei uns setzen sich Mitarbeiter/innen aller Ebenen mit dem demografischen Wandel und seinen Folgen für die Pflege und unsere Einrichtung/unseren ambulanten Dienst aktiv auseinander.

HANDLUNGSBEDARF

-  Dringender Handlungsbedarf
 Handlungsbedarf
 Zurzeit kein Handlungsbedarf

⊖ ANREGUNGEN AUS DER PRAXIS

Zum Beispiel:

- lesen wir die Fachpresse und Fachliteratur zum Thema Demografischer Wandel,
- besuchen wir Messen und Fachkonferenzen,
- vernetzen wir uns und betreiben Erfahrungsaustausch mit anderen Einrichtungen,
- nutzen wir professionelle und qualifizierte Beratung (Beraterliste finden Sie in der Auswertung unter „Meine Berater“).

Meine Maßnahmen

SO GEHEN SIE VOR

ANSICHT

Liste sortiert nach Bausteinen anzeigen

- Nur Checkpunkte eines Bausteins
- Checkpunkte aller Bausteine
- Liste sortiert nach Prioritäten anzeigen

EINSTELLUNGEN

- Alle Checkpunkte anzeigen
- Alle mit Handlungsbedarf anzeigen
- Nur die mit dringendem Handlungsbedarf anzeigen

MEINE ERGEBNISSE UND MAßNAHMEN
 PDF-DOWNLOAD

MEINE CHECK-BOX

- MEINE ERGEBNISSE
- MEINE MAßNAHMEN
- UNSERE STÄRKEN
- MEINE BERATER/INNEN

- ZURÜCK ZUM CHECK
- INFOS ZUM CHECK

Letzte Änderung: 13.11.2014

BAUSTEIN 1: DEMOGRAFIEFESTE PERSONAL- UND REKRUTIERUNGSPOLITIK

THEMA

1.1 Auseinandersetzung mit dem demografischen Wandel

Bei uns setzen sich Mitarbeiter/innen aller Ebenen mit dem demografischen Wandel und seinen Folgen für die Pflege und unsere Einrichtung/unseren ambulanten Dienst aktiv auseinander.

HANDLUNGSBEDARF

- Dringender Handlungsbedarf
- Handlungsbedarf
- Zurzeit kein Handlungsbedarf

MEINE MAßNAHMEN

Priorität:

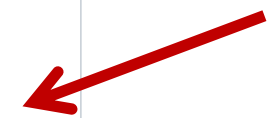
Verantwortlich:

Beginn: Kontrolle:

Maßnahme und Bemerkungen

Maßnahme und Bemerkungen:

Erfahrungsaustausch im Trägerverbund planen und durchführen



demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

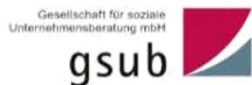
Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



INQA-Kurzcheck Pflege

Meine Ergebnisse und Maßnahmen

Baustein 1: Demografiefeste Personal- und Rekrutierungspolitik

Wir setzen uns aktiv mit dem demografischen Wandel und seinen Auswirkungen auf die Pflege in unserer Einrichtung auseinander. Durch eine vorausschauende Personalplanung gelingt es uns, neues Personal zu gewinnen, aber auch unser vorhandenes Personal an die Einrichtung zu binden. Im Bereich Personal- und Rekrutierungspolitik sind wir offen für alle Menschen, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, Religion oder sexueller Orientierung.



1.1 Auseinandersetzung mit dem demografischen Wandel

Bei uns setzen sich Mitarbeiter/innen aller Ebenen mit dem demografischen Wandel und seinen Folgen für die Pflege und unsere Einrichtung/unsere ambulanten Dienst aktiv auseinander.

Maßnahme und Bemerkungen

Erfahrungsaustausch im Trägerverbund planen und durchführen

Verantwortlich:
PDL

Beginn:
1.10.14

Kontrolle:
30.11.14



1.2 Personalgewinnung

Wir bemühen uns, systematisch qualifiziertes und motiviertes Personal für unsere Einrichtung/unsere ambulanten Dienst zu gewinnen.



1.3 Personalplanung

Regelmäßige Alters-, Qualifikations- und Personalbedarfsanalysen ermöglichen uns eine vorausschauende Personal(einsatz)planung.



1.4 Personalbindung

Uns gelingt es, unsere Mitarbeiter/innen an unsere Einrichtung/unsere ambulanten Dienst zu binden.

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



Beratertool

- Beratertool nach dem Vorbild des INQA-Unternehmenscheck „Guter Mittelstand“
- ausgesuchte Berater für die Pflegebranche
 - ▶ Im Moment aus Projekt demogAP und der Offensive Gesund Pflegen
- Zukünftig:
 - ▶ Autorisierung über Unternehmenswert:Mensch
 - ▶ Eintägige Schulung

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



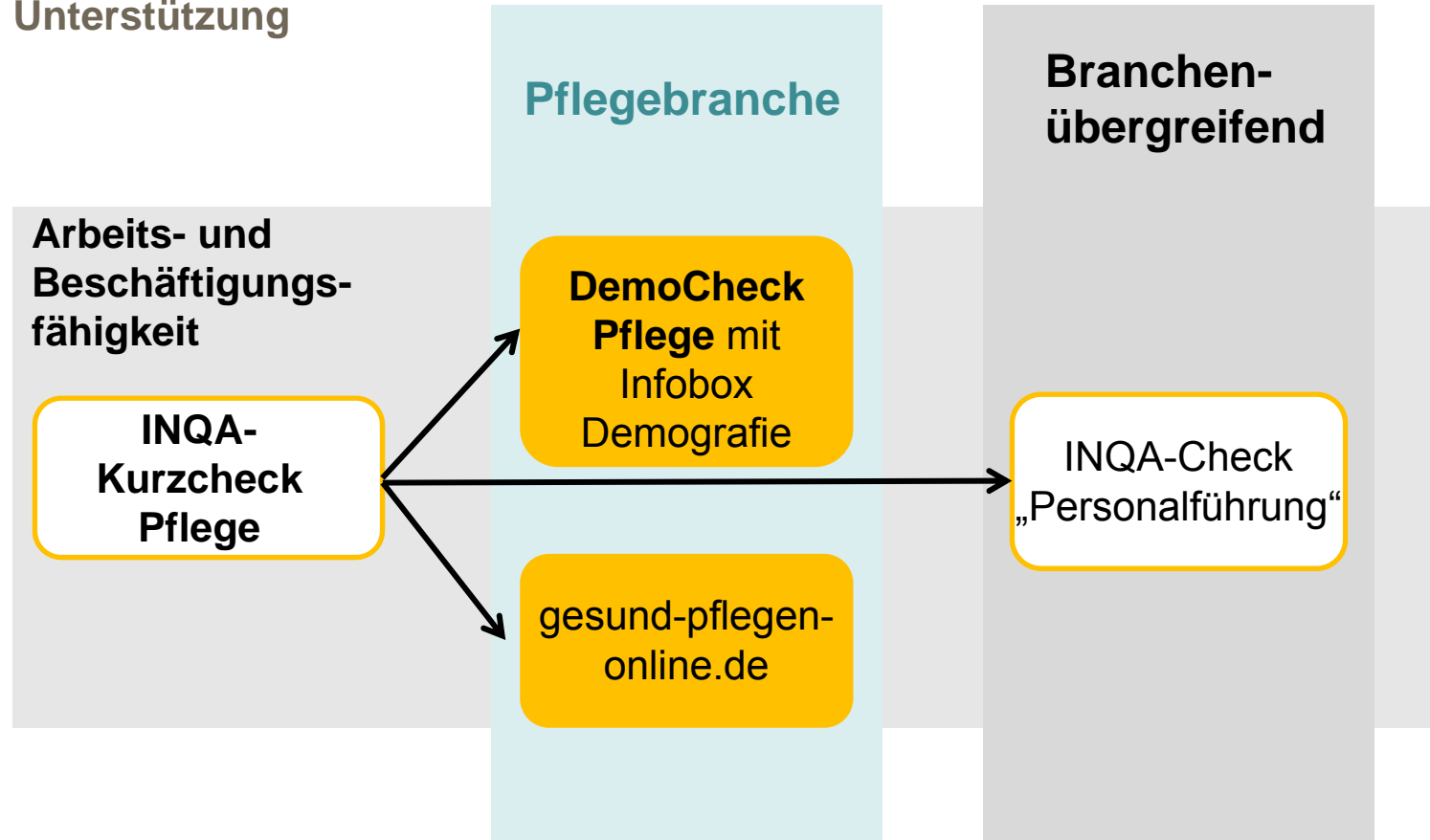
Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



Weitere online-basierte Selbstbewertungsinstrumente bieten Unterstützung



demogAP

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



DemogAP - Demografiefeste Arbeitsplätze in der Pflege



Instrumente und Umsetzung

- **DemoCheck Pflege** zur Analyse des Handlungsbedarfs
- **Infobox** für demografiefeste, alter(n)sgerechte Unternehmensstrategien
- Ausbildung „**Demografie- und Gesundheitscoach**“
- **Umsetzung von Maßnahmen** zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit der Pflegekräfte

www.demogAP.de

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

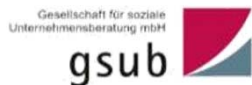
Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



DemoCheck Pflege

- Zweiteiliges internetbasiertes Analyseinstrument (differenziert in ambulante und stationäre Altenpflege sowie Krankenhaus):

1. Einrichtungsspezifische Kennzahlen

→ 35 Kennzahlen in drei Bereichen:

- **aktueller Personalstamm**
- **Arbeitszufriedenheit/ Arbeitslast**
- **zukunftsorientierte Personalpolitik und Aussichten**

→ aus Benchmarking erster Handlungsbedarf ersichtlich



2. Fragenkatalog zur Ermittlung des spezifischen Handlungsbedarfs in den fünf Handlungsfeldern

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

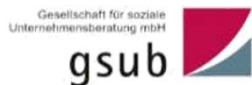
Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



Infobox

- Infobox dient zur Orientierung, Anregung, hilft bei der Entscheidungsfindung und Planung
- Nach Qualitätskriterien für die Pflege zusammengestellte Ansätze zur Sicherung nachhaltiger Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit in den fünf Handlungsfeldern
- Inhalt:
 - **Vertiefende Informationen**
 - **Handlungsempfehlungen**
 - **Weiterführende Analyseinstrumente**
 - **Praxisbeispiele**

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



DemoCheck: anstehende Verrentungen und damit Verlust an Wissen durch Ausscheiden der Kräfte

Identifiziertes Handlungsfeld: Lebenslanges Lernen



Abgeleitete Maßnahme:

Wissenstandems zwischen „jung“ und „Alt“ zu den Themen:

- Inkontinenzversorgung
- EDV

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



DemoCheck : Freistellungen aufgrund von Elternzeit, erhöhte Fluktuation aufgrund verschiedener Lebensphasen

Identifizierte Handlungsfelder: Personal- und Rekrutierungspolitik und Arbeitsorganisation und –gestaltung



Abgeleitete Maßnahme: Konzeption und Etablierung angepasster **Touren** als Möglichkeit zur Schaffung **lebensphasenorientierter Arbeitszeiten**:

- Fußgänger-Tour
- Mutti-Tour

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



DemoCheck : hohe Krankheitsquote, subjektiv hoher Belastungsgrad, geringe Motivation zur Annahme der Verhaltenspräventionsmaßnahmen

Identifiziertes Handlungsfeld: Gesundheit



Abgeleitete Maßnahmen:

- Organisation von **Gesundheitstagen**
- Regelmäßige Sitzungen des **Gesundheitszirkels**
- Ableitung von nachhaltigen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



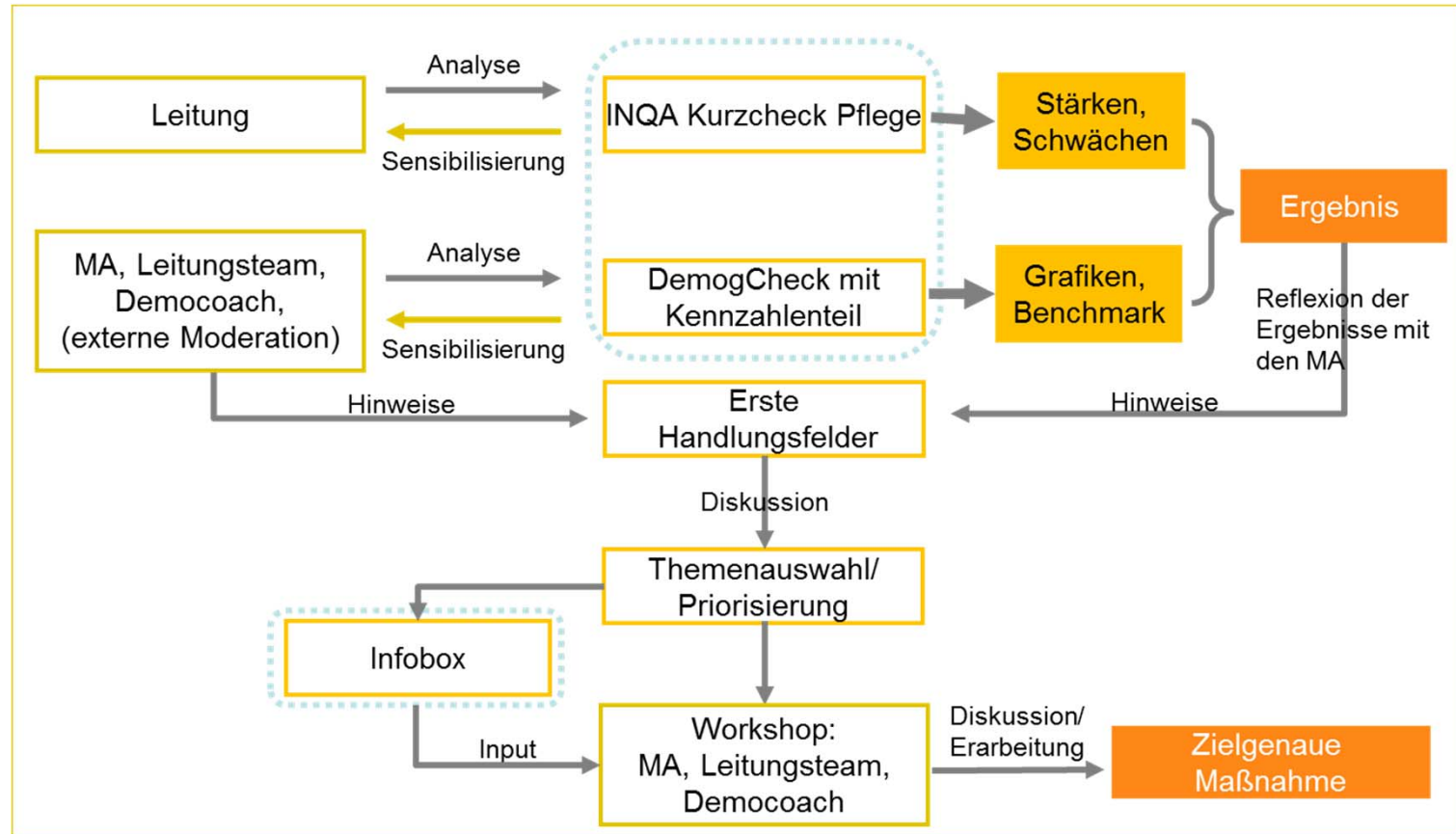
Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



Mögliche Herangehensweise



demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

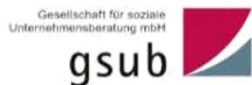
Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



Erfolgsfaktoren

- Frühzeitige Beachtung des Themas und Sensibilisierung Aller
- Wichtig ist eine **aktive Beteiligung** aller Beschäftigten bei der Entwicklung und Umsetzung von Veränderungsprozessen in den Einrichtungen
 - ▶ Empfehlung: DemoCheck Fragenteil und Ableitung von Maßnahmen im Workshop durchführen
- Strukturelle Veränderungen sind nur langfristig erfolgreich, wenn **Führungskräfte** intensiv am Veränderungsprozess arbeiten
- Maßnahmen zur Entwicklung demografiefester Arbeitsplätze müssen Bestandteil von **Personalentwicklungsmaßnahmen** sein
- Auch **kleine Erfolge** sichtbar machen

demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

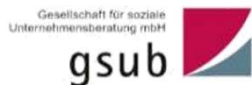
Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



**Wer aufhört besser sein zu wollen,
hat aufgehört gut zu sein.“**

Oliver Cromwell

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Petra Gaugisch, Fraunhofer IAO, Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
0711/970-5147

petra.gaugisch@iao.fraunhofer.de